

Handle danach und du wirst leben!

Im heutigen Evangelium geht es um die Nächstenliebe – ein Wort, das sicherlich jeder Mensch schon einmal gehört hat, aber es vielleicht ganz unterschiedlich auffasst oder inhaltlich gar nicht richtig einordnen kann. So stellt der Gesetzeslehrer zurecht gewisse Nachfragen an Jesus, die dieser allerdings nicht mit großen Erklärungen beantwortet.

Interessant ist, dass geschrieben steht: *Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen* (Lk 10, 29a). Rechtfertigen, wofür? Es hatte ihn niemand darum gebeten und es bleibt unklar, ob er seine Fragen allgemein rechtfertigen möchte oder vielleicht seine Unwissenheit, indem er noch eine weitere Nachfrage stellt.

Ich finde das Bedürfnis zur Rechtfertigung bei uns Menschen ein wirklich spannendes Phänomen. In vielen Situationen wollen wir unser Handeln und Denken begründen und erklären, um sicherzugehen, dass es bei unserem Gegenüber nicht *falsch rüberkommt*. Wir legen viel zu viel Wert auf die Meinungen der anderen und verstricken uns in Rechtfertigungen, anstatt einfach selbstbewusst zu unserem Tun zu stehen und davon überzeugt zu sein.

Ich kenne die Situation selber sehr gut, dass ich mein Denken und Handeln infrage stelle bzw. viel mehr, dass etwas von mir falsch überkommt, was ich gar nicht so gemeint habe. Früher bin ich stets den Weg der Rechtfertigung gegangen und habe mich versucht zu erklären. Oftmals war dies dann zu viel des Guten und die schrägen Gedanken und möglichen Falschinterpretationen wurden so in meinem Gegenüber erst entfacht. Aus diesen Erfahrungen habe ich viel gelernt und mir ein ganz neues Selbstbewusstsein angeeignet. Zweifel und Bedenken im Nachhinein zuzulassen, ist dabei völlig in Ordnung. Jedoch sollten wir uns immer wieder bewusstmachen, dass die Kommunikation auf beiden Seiten wichtig ist. Hätte wirklich jemand etwas *in den falschen Hals* bekommen, können wir genauso gut darauf setzen, dass dies angesprochen wird.

Bezogen auf die Nächstenliebe ist es aus auch eine Gegenseitigkeit, die wir Menschen uns entgegenbringen dürfen. Den/Die Andere/n mit liebevollen Augen sehen und ihm/ihr nichts Böses unterstellen wollen. In Interaktion zu bleiben und sich durch Gedanken nicht vom (Re-)Agieren abhalten zu lassen, ist dabei das Wichtigste. Vertrauen wir auf unser Gewissen und handeln wir so, wie wir es von Jesus gelernt haben – auch uns selbst gegenüber.

Thale Schmitz



Evangelium:

Lk 10, 25-37: Der barmherzige Samariter als Beispiel

25 Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? 26 Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? 27 Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. 28 Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! 29 Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? 30 Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. 31 Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. 32 Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. 33 Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, 34 ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. 35 Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. 36 Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? 37 Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!